



## Daumen hoch! Hier stimmt der Service

### Kundenumfrage: Heidewasser überzeugt mit Wasserqualität und Freundlichkeit

Ganze 96 % der Heidewasser-Kunden sind sich sicher: Die Angebote und Leistungen des Wasserversorgers können sich sehen lassen. Das ergab eine Kundenumfrage, an der sich Wasserver- und Abwasserentsorger aus ganz Deutschland beteiligten.

Unter dem Titel „Kundenzufriedenheit in der Wasserwirtschaft 2012“ wurden im Mai und Juni dieses Jahres von einem unabhängigen Institut deutschlandweit Kunden befragt. „Diese Befragung findet alle zwei Jahre statt. Wir als Heidewasser GmbH beteiligen uns daran seit 2002“, erklärt Geschäftsführer Bernd Wienig.

Anonym abgefragt wird u. a., inwieweit die Kunden mit der telefonischen und persönlichen Erreichbarkeit, mit der Freundlichkeit und Fachkompetenz der Mitarbeiter sowie der Abwicklung der Kundenanliegen zufrieden sind. Die Bewertungen „gut“ und „sehr gut“ vergaben in diesen Bereichen 96 % der Heidewasser-Kunden. Sehr hoch wurden die Kompetenzen der Heidewasser GmbH in den Bereichen „Kontakt-, Sach-, Informations- und Organisationsqualität“ eingeschätzt. „Außerdem schreiben uns unsere Kunden Stärken bei der Freundlichkeit, der Fachkompetenz der Mitarbeiter vor Ort sowie der Qualität des Trinkwassers und der Verständlichkeit der Rechnungen zu“, so Wienig. Auf diesen guten Resultaten will sich das Unter-



Das läuft! Heidewasser-Kunden haben gut lachen, wenn es um ihre Wasserversorgung geht.

nehmen jedoch nicht ausruhen. „Wir wissen, dass es noch viel zu tun gibt, werten die einzelnen Ergebnisse nun intern mit unseren Mitarbeitern aus und versuchen künftig noch näher an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden zu handeln“, betont der Geschäftsführer. Beispielsweise gebe es laut Studie bei der „persönlichen Erreichbarkeit“ und bei „Informationen

über die rechtlichen Grundlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung“ noch Verbesserungspotenzial. Durch die Ergebnisse der Umfrage kann sich die Heidewasser GmbH auch mit anderen Unternehmen der Branche aus ganz Deutschland vergleichen. Die Ver- und Entsorger lernen voneinander. „Das ist ein wesentlicher Bestandteil der Modernisierungsstrategie der

deutschen Wasserwirtschaft“, weiß Bernd Wienig. Einen lebhaften Austausch wünscht er sich auch mit seinen Kunden im Heidewasser-Versorgungsgebiet: „Wenn Sie Anregungen und Wünsche haben oder auch Kritik üben wollen, wenden Sie sich an uns oder schreiben Sie einen Leserbrief an die Redaktion unserer Wasser-Abwasser-Zeitung.“ (Siehe Impressum auf S. 2)

*Es war einmal  
vor langer, langer  
Zeit...*



Gibt es etwas Schöneres, als sich an einem kalten, vielleicht sogar verschneiten Tag in eine warme Wolldecke gehüllt ein Märchen aus Kindertagen anzusehen? Erinnern Sie sich noch, wie die hochmütige Prinzessin im „Singenden, klingenden Bäumchen“ endlich ihr Herz erweicht und erkennt, dass Schönheit von innen kommt? Oder die „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ – allein die Filmmusik lässt Nostalgiker ins Schwärmen geraten. Und wenn man in das eiskalte Antlitz der Schneekönigin blickt, schaudert es einen jedes Mal aufs Neue. Die Wasser-Abwasser-Zeitung möchte Ihnen gern die kalte Jahreszeit versüßen und verlost im großen Märchenrätsel 20 Mal eine DVD mit den schönsten Märchenfilmen. Die Gewinner suchen sich aus einer Fülle von Klassikern ihren Lieblingsfilm aus. Viel Spaß mit unserer zauberhaften Märchenrätsel-Seite 8 und beim Austüfteln der richtigen Lösungen!

### LANDPARTIE

### Wunschzettel weg – so ein Theater!

Kasperle hat die Weihnachts-Wunschzettel beim falschen Weihnachtsmann abgegeben. Aus Versehen – versteht sich. Dabei wollte er sich nur den Weg zur Post sparen und nun sieht es so aus, als würden er selbst, Gretel und die Großmutter am Heiligen Abend leer ausgehen. Sämtliche Geschenke sind in Gefahr. Nicht auszudenken! „Die verbummelten Wunschzettel“ heißt das Puppentheaterstück, das am Sonntag, 9. Dezember, um 16 Uhr im Hauptsaal von Schloss Hundisburg aufgeführt wird. Die bereits in den vergangenen Jahren beliebte Puppenbude

Regenbogen aus Berlin präsentiert das neue Weihnachtsmärchen. Wer den Nachmittag nach der ganzen Aufregung besinnlich ausklingen lassen will, kann anschließend noch über den Weihnachtsmarkt auf der Hundisburg bummeln, der an diesem Wochenende stattfindet.

» Puppentheater  
Schloss Hundisburg,  
Hauptsaal  
9. Dezember 2012, 16 Uhr  
Kosten: Kinder frei,  
Erwachsene 5 Euro  
[www.schloss-hundisburg.de](http://www.schloss-hundisburg.de)



Ist das nun der richtige Weihnachtsmann? Kasperle ist verwirrt.

### WAZ vermisst?

So ein Ärger! Die Wasser-Abwasser-Zeitung ist nicht alle 3 Monate in Ihrem Briefkasten? Dann melden Sie sich, damit wir das ändern können. Denn auch für Ihren Trinkwasserversorger und Abwasserentsorger ist es ärgerlich, wenn aller Aufwand umsonst war und Sie nichts von dem lesen, was wir für Sie niedergeschrieben haben. Kontakt: [sandra.schwarz@spree-pr.com](mailto:sandra.schwarz@spree-pr.com) oder 030 24746813. Die nächste Ausgabe der WAZ erscheint Ende Februar 2013.



## MELDUNGEN

## Wasser probieren und studieren

Wasser kann man nicht nur trinken, sondern auch studieren! Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet „Wasserwirtschaft“ als Bachelor-Studium an. Studieninhalte sind neben Gewässerökologie und Bodenkunde auch Hydrologie, Biotechnologie, Wasserbau, Umweltrecht, Wasserversorgung, Abwassertechnik und vieles mehr. Arbeit kann man nach Abschluss dieses Studiums u. a. in Behörden, Ingenieurbüros sowie den Wasser- und Abwasserverbänden finden. Infos unter [www.hs-magdeburg.de](http://www.hs-magdeburg.de)

## Ratespaß ums kühle Nass

Ein spannendes Online-Quiz rund um das Thema Trinkwasser hat der Verein BildungsCent in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium ins Internet gestellt. Unter [www.bildungscnt-spiel.de/WasserQuiz](http://www.bildungscnt-spiel.de/WasserQuiz) kann man sein Wasserwissen in drei Schwierigkeitsstufen testen. Dort erfährt man u. a., wie alt Regenwasser ist, das uns bei einem Schauer auf den Kopf fällt, oder was es mit virtuellem Wasser auf sich hat.

## Wasserstraßenkreuz für Neugierige



Am Wasserstraßenkreuz Magdeburg kann man nicht nur eine tolle Aussicht auf die mit 918 Metern längste Kanalbrücke Europas genießen. Man kann sich auch schlau machen, was es mit dem Wasserbauwerk auf sich hat. Auf Anfrage bietet der Magdeburger Bildungsverein „URANIA“ von November bis April Führungen am Wasserstraßenkreuz für Gruppen ab 10 Personen an. Zwischen dem 21. April und dem 31. Oktober gibt es dann wieder am Wochenende öffentliche Führungen für jedermann. Die dauern jeweils eineinhalb Stunden und kosten 2,50 Euro pro Person. Kontakt URANIA: Tel. 0391 255060 und [www.uraniamagdeburg.de](http://www.uraniamagdeburg.de)

Wasser kommt in Deutschland sauber und trinkbar aus dem Hahn. Doch was hier wie eine Selbstverständlichkeit erscheint, ist in vielen Ländern der Erde eine große Herausforderung. Die Wasser-Abwasser-Zeitung betrachtet in einer Serie wasserwirtschaftliche Aspekte in verschiedenen Regionen der Erde, diesmal in Singapur.

# Ein ganz besonderes Tröpfchen

Wie Singapur mit recyceltem Abwasser zum Selbstversorger werden möchte



Der Marina Stausee und seine Talsperre befinden sich im Herzen der Stadt Singapur. Er ist einer von 17 Stauseen, deren Regenwasserspeicher die Wasserversorgung des Inselstaates zu einem Teil abdecken.

**Die Inselrepublik Singapur ist umgeben von Wasser und doch abhängig von Trinkwasserimporten. Gigantische und ungewöhnliche Projekte sollen den Traum von der Selbstversorgung in Zukunft erfüllen.**

Um den Trinkwasserbedarf der etwa fünf Millionen Einwohner Singapurs zu decken, wird der Stadtstaat im Südchinesischen Meer derzeit noch zum größten Teil mit importiertem Wasser aus Malaysia versorgt. Da im Jahr 2061 die lang-

fristigen Liefervereinbarungen mit dem Nachbarland auslaufen, dreht die Regierung in den kommenden Jahrzehnten drei weitere „Wasserhähne“ auf, um ein stabiles Versorgungssystem zu errichten. Sie setzt dabei auf Meerwasserentsalzung, Süßwasserspeicherung und Wasseraufbereitung.

Singapur verfügt u. a. über eines der größten innerstädtischen Wassereinzugsgebiete der Welt – das Marina Reservoir. Der Stausee ist mit 256 Hektar fast so groß wie der Berliner Wannensee und liegt in der Mündung des Singapore River. Ein

300 Meter langes Sperwehr trennt das Süß- von Salzwasser. Der darin gesammelte Regen wird in Aufbereitungsstationen gepumpt und nach der Reinigung in den Versorgungskreislauf eingespeist.

Wirklich außergewöhnlich ist jedoch ein anderes Tröpfchen, das Singapurs Stadtwerke seit 2002 unter dem Namen „NeWater“ vertreiben: Es handelt sich um recyceltes Abwasser, das in sehr aufwendigen Schritten zu hochwertigem Trinkwasser verarbeitet wird. Die örtlichen Wasser- und Umweltbehörden haben das ausgeklügelte

Verfahren gemeinsam mit dem deutschen Siemens-Konzern entwickelt. „NeWater“ durchlief mehr als 65.000 Tests und entspricht den Standards der Weltgesundheitsorganisation, doch wird es derzeit hauptsächlich in der Industrie verwendet. Es deckt immerhin schon 30 Prozent des täglichen Wasserbedarfs. Ziel ist, im Jahr 2060 Trinkwasser zu 50 Prozent aus Abwasser zu gewinnen. Fachleute sind der Meinung, dass Abwasser für Regionen mit Wassermangel die wichtigste nachhaltige Ressource der Zukunft werden könnte.

## Daten und Fakten

- Der tägliche Wasserbedarf Singapurs liegt bei 1,73 Mio. m<sup>3</sup>. Das ergibt einen Pro-Kopf-Verbrauch von 155 l/Tag, ca. 66 l mehr als in Sachsen-Anhalt.
- Ein Kubikmeter Trinkwasser kostet in Singapur etwa 1,60 US-Dollar. Betriebe zahlen davon nur ein Viertel. Im Tarif ist eine 30-prozentige Einsparsteuer enthalten, die bei höherem Wasserverbrauch auf 45 Prozent ansteigt.
- Die zu Wasseraufbereitungsanlagen führende Kanalisation hat derzeit eine Länge von etwa 50 Kilometern. Sie verläuft 20 bis 55 Meter tief unter der Erde. Das sogenannte Tieftunnel-Abwassersystem arbeitet ausschließlich mit Gefälle.



Trotz der schönen bunten Flaschenetiketten hat das aus Abwasser gewonnene Trinkwasser „NeWater“ ein kleines Imageproblem.

## Impressum

**Herausgeber:** Heidewasser GmbH, die Wasserverbände Haldensleben u. Burg, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre“, Saalemündung und Möckern, der

Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb „Wasser und Abwasser“ Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“

**Redaktion und Verlag:** SPREE-PR  
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin  
Telefon: (0 30) 24 74 68-0,  
E-Mail: [agentur@spree-pr.com](mailto:agentur@spree-pr.com)  
[www.spree-pr.com](http://www.spree-pr.com)



**V.i.S.d.P.:** Thomas Marquard  
**Redaktion:** S. Schwarz (Projektleitung),  
J. Tschitschke, Th. Marquard, Ch. Arndt,  
B. Rechenbach, S. Gückel  
**Fotos:** S. Schwarz, AVH „Untere Ohre“,

Heidewasser GmbH, S. Gückel, H. Petsch,  
PUB Singapore, Puppenbude Regenbogen  
**Layout:** SPREE-PR, H. Petsch (verantwortl.),  
Grit Schulz, Günther Schulze  
**Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH



# Scheibchenweise Richtung Rio

Nach Olympia ist vor Olympia –

jedenfalls für Diskuswerfer Martin Wierig

**S**achsen-Anhalt steckt voller außergewöhnlicher Menschen, die mit Leidenschaft, Kreativität und Können dem Land auf vielfältige Weise ein Gesicht geben. Die Wasser-Abwasser-Zeitung stellt sie in einer Porträtserie vor.

erste Mal bei Olympia, steht am Anfang seiner Karriere, will Leistung bringen und träumt von einer olympischen Medaille 2016 in Rio. Dabei könnte er sich spielend zum Publikumsliebbling mausern. „Wieri“, wie ihn seine Sportkollegen und Freunde nennen, ist einfach sympathisch, natürlich und kein bisschen verbissen. Die Freude am Sport merkt man ihm deutlich an. „Mit 25 Jahren habe ich alle Möglichkeiten. Im besten Alter ist ein Diskuswerfer zwischen 28 und 32. Da geht noch einiges bei mir und gerade bin ich in guter Verfassung“, sagt Wierig. Sechster bei Olympia, Zweiter beim Diamond League-Finale in Brüssel, Vierter beim Internationalen Stadionfest Berlin

Usain Bolt wäre gnadenlos untergegangen – vor 2.720 Jahren bei den antiken Olympischen Spielen. Der Jubel der Massen hätte einem Hünen gegolten: 2,02 m groß, 124 kg schwer, muskulöse Arme und Beine. Diskuswerfer Martin Wierig wäre damals in der olympischen Königsdisziplin gestartet, denn schon ehe Diskuswerfen 708 v. Chr. erstmals bei Olympischen Spielen verzeichnet wurde, galt der Diskuswerfer in der Antike als athletisches Sinnbild. Heute muss sich Diskus-Olympiasieger Robert Harting das Trikot zerreißen, um größere mediale Aufmerksamkeit zu bekommen. Martin Wierig vom Sportclub Magdeburg ist das nur recht. Er ist nicht der Typ, der die Masse sucht. Der 25-Jährige war in diesem Jahr das

(ISTAF) – nach Misserfolgen bei der Europa- und Weltmeisterschaft hat er gezeigt, dass mit ihm zu rechnen ist. Mit seinem 68,33-Meter-Wurf beim Schönebecker SoleCup schreckte er die Konkurrenz kurz vor Olympia in London noch einmal so richtig auf. Seither ist Wierig die Nr. 4 in der Weltrangliste 2012 und auf Platz sechs der ewigen deutschen Bestenliste.

## Für Rekorde braucht man Kraft und Gegenwind

„Ich trainiere 30 Stunden pro Woche. Krafttraining, Wurfttraining, Ausdauertraining. Dafür bin ich von meinem Job als Bundespolizist freigestellt“, erklärt der aus Seehausen in der Börde stammende Athlet. Worauf es beim perfekten Wurf ankommt, hat er verinnerlicht. „Kraft spielt natürlich eine wichtige Rolle. Über Schnelligkeit und Technik kann man aber einiges an Muskelkraft wettmachen. Der Wurfarm muss so lange wie möglich hinter dem Oberkörper bleiben, das Tempo bestimmen die Beine. Das ist allerdings die Perfektion und schwer zu schaffen. Denn der Kopf sagt einem: Wurf!“

Wenn das mal so einfach wäre. Otto Normal hat schon Probleme, den 2 kg schweren Diskus länger in einer Hand zu halten, geschweige denn über Dutzende Meter weit wegzuschleudern. „In der Regel besteht ein Diskus aus Holz oder Plastik. Außen und zum Teil auch im Kern hat er einen Metallring, der das Gewicht bringt. Allerdings taugt ein neuer Diskus nicht für Rekordweiten. Es braucht schon 500 bis 1.000 Würfe, damit die Scheibe grif-

fig wird“, weiß der Magdeburger. Und obwohl Martin Wierig bei Olympia ein eigenes Wurfgerät benutzen durfte, reichte er dort nicht an seine Bestweiten heran. Das liegt an den besonderen Wettkampfbedingungen. Als entscheidender Faktor für den Erfolg gilt z. B. der Wind. „Es macht einen Riesenunterschied, ob ein Diskus Gegenwind hat, wie zum Beispiel auf einem freien Feld in Schönebeck, oder ob es fast windstill ist, wie im Londoner Stadion. Gegenwind hat den Effekt, dass unter dem Diskus ein Luftpolster aufgebaut wird, sodass ihn der Wind trägt.“

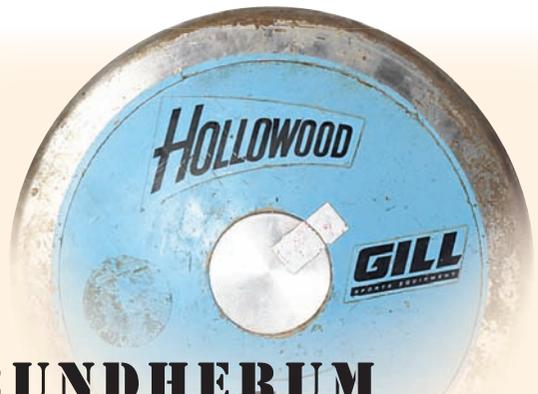
## Kleine Schwäche: Wierig liebt den Abendwurf

Olympia war ein Wahnsinnswettkampf für Wierig, der sechste Platz ein Spitzenresultat. „Die Atmosphäre in so einem Stadion ist der pure Ausnahmezustand. War ich erschrocken, als ich morgens um 10 Uhr zur Qualifikation ins Stadion kam und schon 70.000 Menschen da und bereits völlig aus dem Häuschen waren“, erinnert sich der Olympionike. Dass das so gar nicht seine Tageszeit ist, gibt er ohne zu zögern zu. „Ich werfe abends schon immer weiter als morgens“, schmunzelt er. Diese kleine Schwäche soll bald der Vergangenheit angehören. Denn ab November drehen sich die Uhren anders im Hause Wierig: „Meine Freundin und ich freuen uns auf unser erstes Kind. Dann werde ich Frühaufsteher und lernen, auch morgens Bestleistungen zu bringen.“ Eben so, wie es sich für einen echten Sachsen-Anhalter gehört.

## RUNDHERUM

Beim Diskuswurf hat jeder Athlet sechs Versuche, eine linsenförmige Scheibe möglichst weit zu werfen. Gewertet wird nur die beste gültige Weite. Nach den ersten drei Versuchen stehen die acht Diskuswerfer für die drei folgenden Finalrunden fest. Bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit 1896 in Athen warfen die Sportler von einem 60 mal 70 Zentimeter großen Podest. Damals holte der US-Amerikaner Robert Garrett mit 29,15 Metern olympisches Gold. Bei Olympia 2012 in London benötigte Robert Harting dafür 68,27 Meter. Martin Wierig warf 65,85 Meter und wurde Sechster.

Diskus – da steht er drauf: Martin Wierig begann seine Sportlerlaufbahn jedoch zunächst als Hürdenläufer und Kugelstoßer. Trainer Armin Lemme erkannte vor zwölf Jahren sein Talent fürs Diskuswerfen und förderte es.



# Mit ganzer Kraft ins neue Jahr

Liebe Kundinnen und Kunden, „... im Sauseschritt eilt die Zeit, wir eilen mit“, reimte einst Wilhelm Busch. Recht hatte er. Wieder steuern wir auf ein Jahresende zu und fragen uns verwundert: Wo ist es bloß geblieben, dieses Jahr 2012? Und was war das für ein Jahr? Ein gutes? Ein glückliches? Die Antworten dürften wohl ganz unterschiedlich ausfallen, im Großen wie im Kleinen, in Staat und Wirtschaft wie in der Familie und bei jedem Einzelnen. Wir als Heidewasser GmbH ziehen als Ihr Dienstleistungsunternehmen selbstverständlich ebenfalls Bilanz. Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder mit ganzer Kraft unserer wichtigsten Aufgabe gewidmet: für Sie zu jeder Zeit die einwandfreie Versorgung mit

frischem und gesundem Trinkwasser sowie die Entsorgung des Schmutzwassers in umweltgerechter Qualität zu gewährleisten. Uns ist bewusst, dass noch weitere Verbesserungen möglich bzw. nötig sind. Eines unserer wichtigsten Anliegen ist, die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern. Damit Sie einen Blick hinter die Kulissen der Heidewasser GmbH werfen können, geben wir z. B. schon seit sechs Jahren

die Wasser-Abwasser-Zeitung heraus. Aber auch auf vielen anderen Wegen möchten wir mit Ihnen in einem regen gegenseitigen Austausch bleiben. Dazu nehmen wir an regionalen Messen teil, stellen uns Kundenbefragungen oder bieten Führungen durch wassertechnische Anlagen an. Selbstverständlich sind die Mitarbeiter der Heidewasser GmbH jederzeit persönlich zu den bekannten Sprechzeiten für Sie da. Ihnen ein guter Dienstleister zu sein – daran werden wir auch 2013 intensiv arbeiten. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Jahresfinale und einen optimistischen Start in das Jahr 2013!

**Bernd Wienig**  
Geschäftsführer Heidewasser GmbH



## Abteilungen im Porträt: Yvonne Kempas sorgt für schnellen Anschluss

Nicht auszudenken, müsste man in seinen eigenen vier Wänden ohne fließend Wasser leben. Dass das den „Häuslebauern“ unter den Heidewasser-Kunden keinesfalls passiert, dafür sorgt Yvonne Kempas. Als Mitarbeiterin im Bereich Anschlusswesen der Heidewasser GmbH hat sie täglich mit Anträgen rund um den Trinkwasseranschluss zu tun. Einen solchen für den Transport des kostbaren Nass zu realisieren, ist eine organisatorische Aufgabe, bei der es gilt, viele wichtige „Puzzlestücke“ zu einem großen Ganzen zusammenzufügen. „Seit Ende meines Studiums 1976 war ich fast durchgängig für das Anschlusswesen zuständig“, verrät Yvonne Kempas. Da versteht es sich, dass sie

Tipps für ihre Kunden aus dem Ärmel schüttelt. „Das Wichtigste ist, die Antragsunterlagen mindestens sechs Wochen bevor der Anschluss benötigt wird, einzureichen. Denn allein die Straßennutzungsgenehmigung, die wir meist beantragen müssen, dauert so lange.“ Und noch etwas wird oft unterschätzt: „Sämtliche Anträge müssen gleichzeitig vorliegen und vor allem vollständig ausgefüllt sein. Die besonders wichtigen Daten haben wir auf den Formularen extra noch einmal hervorgehoben“, erklärt die Expertin. Wasser ist übrigens auch privat ihr Element. Einmal im Jahr fährt sie mit der Familie nach Norwegen zum Angeln. Ihr dickster Fisch: Ein 5 kg schwerer und 98 cm langer Dorsch.



**„Papierkram“ ist ihr Metier: Yvonne Kempas weiß, wie man vom Antrag zum Hausanschluss kommt.**

## Antwort sofort

Der schnelle Draht zur Heidewasser GmbH geht über die Servicehotline. Unter Tel. 0180 4000553 bekommen Kunden auf dringende Fragen rund um ihr Trink- und Abwasser noch flotter eine Antwort. Die Mitarbeiter der Servicehotline klären Anliegen sofort oder verbinden an einen kompetenten Sachbearbeiter. Ein Anruf kostet einmalig 20 Cent.

## Schäden melden

Die Heidewasser GmbH bittet ihre Kunden, sie rechtzeitig vor der Jahresabrechnung über Rohrschäden aus diesem Jahr zu informieren. Trinkwasser, das wegen eines Rohrschadens nicht in den Abwasserkanal geflossen ist, wird auch nicht als zu reinigendes Abwasser berechnet. Also: Sparen Sie sich zusätzliche Kosten und melden Sie Ihrem Versorger Rohrschäden unter der Servicenummer 0180 4000553!

# Zählerablesen ist kinderleicht

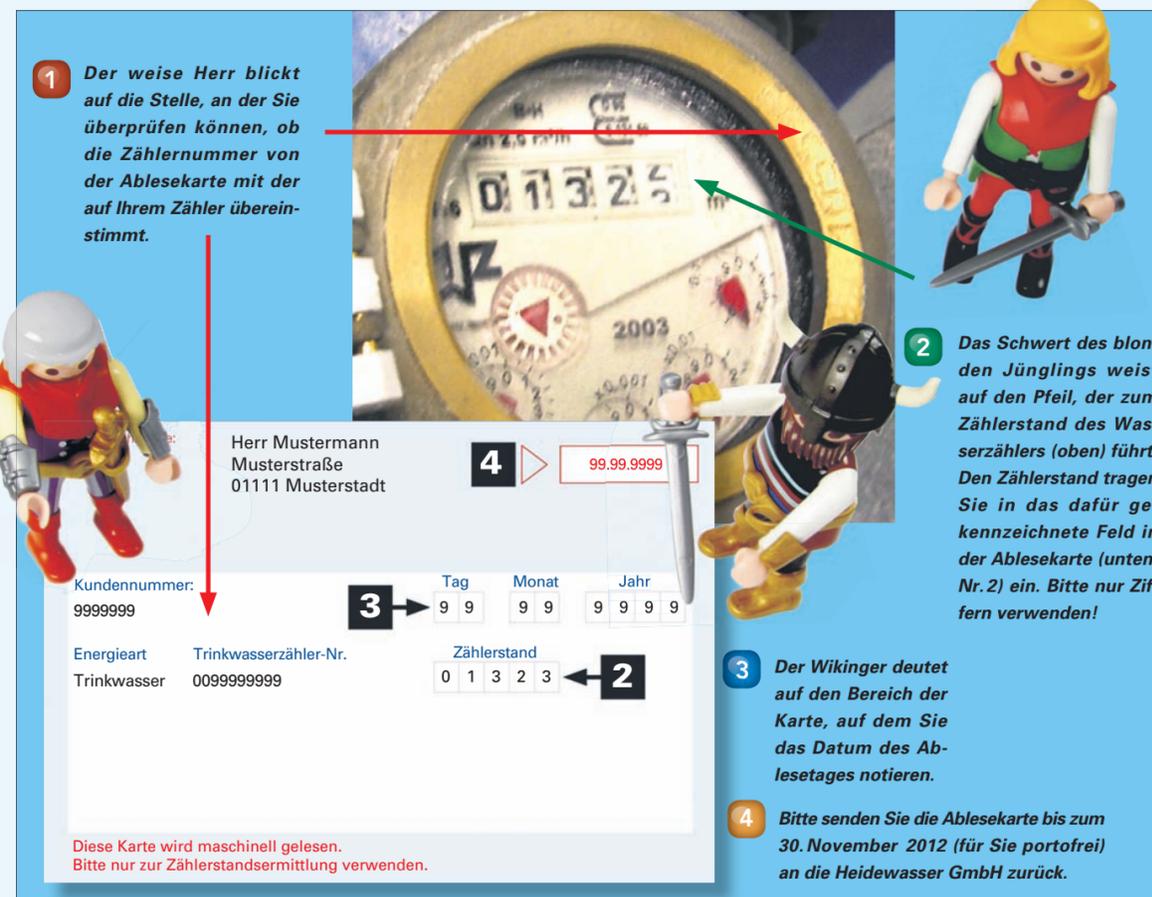
Immer am Jahresende: Heidewasser bittet Kunden um Mitteilung des Wasserverbrauchs

Bei der Heidewasser GmbH lesen die Kunden selbst ihre Wasserzähler ab. „Ist ja auch kinderleicht“, denken sich die meisten und freuen sich, weil sie sich den Termin mit dem Ableser sparen. Auch in diesem Jahr ist es nun wieder soweit: Der Stichtag steht vor der Tür.

Bis zum 30. November 2012 muss die Ablesekarte jedes Kunden mit dem eingetragenen Zählerstand bei der Heidewasser GmbH eingetroffen sein. Ist das nicht der Fall, schätzt der Wasserversorger den Jahresverbrauch. Die Karten wurden bereits Anfang November an alle Haushalte im Versorgungsgebiet versendet. Wer wider Erwarten keine Ablesekarte erhalten hat, kann sie in blanko in seinem zuständigen Meisterbereich (siehe kurzer Draht) abholen. Zum Zählerablesen benötigt man wenige Minuten und so funktioniert es:

### Per Post

Auf der Selbstablesekarte, die per Post nach Hause kommt, sind Ihre Kunden- und Zählernummer bereits aufgedruckt. Bitte überprüfen Sie sie noch einmal, wenn Sie vor dem Wasserzähler stehen. Dort lesen Sie außerdem den Zählerstand ab und tragen ihn ohne Kommastellen in das dafür vorgesehene Feld ein. Nun muss noch das Ablesedatum vermerkt werden. Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet einmalig 20 Cent. Die Mitarbeiter beantworten auch Ihre Fragen zum Bankeinzugsverfahren.



**1** Der weise Herr blickt auf die Stelle, an der Sie überprüfen können, ob die Zählernummer von der Ablesekarte mit der auf Ihrem Zähler übereinstimmt.

**2** Das Schwert des blonden Jünglings weist auf den Pfeil, der zum Zählerstand des Wasserzählers (oben) führt. Den Zählerstand tragen Sie in das dafür gekennzeichnete Feld in der Ablesekarte (unten, Nr. 2) ein. Bitte nur Ziffern verwenden!

**3** Der Wikinger deutet auf den Bereich der Karte, auf dem Sie das Datum des Ablesetages notieren.

**4** Bitte senden Sie die Ablesekarte bis zum 30. November 2012 (für Sie portofrei) an die Heidewasser GmbH zurück.

Herr Mustermann  
Musterstraße  
01111 Musterstadt

Kundennummer: 9999999

Energieart: Trinkwasser  
Trinkwasserzähler-Nr.: 009999999

Zählerstand: 0 1 3 2 3

Tag: 9 9, Monat: 9 9, Jahr: 9 9 9 9

Diese Karte wird maschinell gelesen. Bitte nur zur Zählerstandsermittlung verwenden.

### Per Telefon

Unter der Heidewasser-Servicehotline 0180 4000553 können Sie Ihren Zählerstand auch telefonisch mitteilen. Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet einmalig 20 Cent. Die Mitarbeiter beantworten auch Ihre Fragen zum Bankeinzugsverfahren.

„Kunden, die aus Altersgründen Schwierigkeiten haben, den Wasserzähler abzulesen – z.B. wenn er sich in einem Schacht befindet – können sich natürlich bei uns melden. Rufen Sie einfach bei Ihrem zuständigen Meisterbereich an (siehe kurzer Draht), dann kommt ein Mitarbeiter zum Ablesen zu Ihnen nach Hause“, betont Virginia

Köhler, Leiterin Kundenservice/Absatz. Im Rahmen der Zählerstandserfassung prüft der Wasserversorger ebenfalls die sogenannten Nullverbräuche. „Es ist wichtig für die Jahresendabrechnung 2012. Diese erhalten Sie von der Heidewasser GmbH Anfang 2013 inklusive der Höhe und Fälligkeit der Abschläge für das kommende Jahr.“

ge Wasser abgenommen wird. Kunden, die das betrifft, schreiben wir gerade an“, so Virginia Köhler. Der Stand des Wasserzählers ist Grundlage für die Jahresendabrechnung 2012. Diese erhalten Sie von der Heidewasser GmbH Anfang 2013 inklusive der Höhe und Fälligkeit der Abschläge für das kommende Jahr.

# „Nachtschicht“ unter Hochdruck

Für stabile Versorgung: Probereinigung im Leitungsnetz

Es war schon spät am Abend als der Hochdruckspülwagen Anfang September nahe Ivenrode stoppte. Diese „Nachtschicht“ des Heidewasser-Teams war alles andere als eine normale Reinigung im Trinkwassernetz.

In der Hörsinger Höhenlage gibt es immer wieder ein Problem: der Druck- und Wassermangel während Spitzenabnahmezeiten. Die Heidewasser GmbH arbeitet als Versorger in diesem Gebiet an einer dauerhaften Lösung. So auch in der besagten Septembarnacht. „In

einem ausgewählten Rohrschnitt zwischen Altenhausen und Hörsingen haben wir mithilfe der Hochdruckspültechnologie eine Probereinigung vorgenommen. In dem Abschnitt war im Vorfeld ein erhöhter Druckabfall gemessen worden“, so Christian Herschel, Leiter Dispatching/Controlling Technik. Das Ziel: Mithilfe von sehr hohem Wasserdruck aus dem Spülwagen sollte die Leitung von Inkrustationen befreit werden, um den Rohrquerschnitt zu erweitern. „Die Ergebnisse waren gut. Auf dieser Basis besprechen wir nun gemeinsam mit einem Ingenieurbüro gezielte Maßnahmen zur Stabilisierung

der Trinkwasserversorgung im Raum Hörsingen“, sagt Herschel. Und warum wurde für die Probereinigung eine „Nachtschicht“ eingelegt? Natürlich wegen des Kundenservices. Für die Reinigung musste eine Verbindungsleitung außer Betrieb genommen werden. Damit ein Großteil der Einwohner von Ivenrode, Hilgesdorf, Hörsingen, Eschenrode, Hödingen, Behnsdorf, Belsdorf, Klinze, Ribbensdorf, Siestedt, Seggerde, Weferlingen und Döhren nicht erneut unter Druck- und Wassermangel leiden musste, wurde gespült, als die meisten im Bett lagen und das wenigste Wasser brauchten.



Licht an, Wasser marsch: Mit einem Hochdruckspülwagen reinigen Heidewasser-Mitarbeiter einen Rohrschnitt bei Ivenrode.

# Brauchwasser: Sorgen Sie für klare Verhältnisse!

Bei stichprobenartigen Kontrollen des Kanalnetzes stellen Mitarbeiter von Abwasserverbänden immer häufiger fest, dass ohne Erlaubnis der Verbände Niederschlags- und Brunnenwasser in die zentralen Abwasseranlagen geleitet wird.

Prinzipiell gilt der Anschluss- und Benutzungszwang. Durchaus bewilligen Wasserverbände jedoch auf Antrag Teilbefreiungen vom Benutzungszwang. Dabei ist es jedoch Pflicht, dem Abwasserverband zu melden, wenn man Niederschlags- bzw. Brunnenwasser, das über eine Hauswasseranlage im Haushalt verwendet wird, in die Kanalisation einleitet. Denn die Abwasserbeseitigungssatzungen enthalten mit Blick auf die Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlagen auch ei-

ne Auskunftspflicht der Eigentümer. In den Satzungen ist zwingend geregelt, dass als gebührenpflichtiges Abwasser auch die Wassermenge gilt, die aus einer derartigen Brauchwasseranlage entnommen wird.

Das illegale Einleiten kann als Ordnungswidrigkeit Geldstrafen nach sich ziehen. In Einzelfällen wurden bereits Geldbußen von mehr als 2.500 Euro gegen Grundstückseigentümer verhängt. In soweit ist dringend zu empfehlen, den Auskunft- und Informationspflichten umfassend nachzukommen – so wie es die jeweilige Abwasserbeseitigungssatzung verlangt.

Rechtsanwalt Dr. Ulrich Losse,  
www.lk-online.net

## Rechts Ecke

# Gegen den Frost-Frust



Ein vom Frost zerstörter Zähler mit gesprungener Glas.

So komfortabel haben es wenige Zähler. Statt des Puppenbettchens sollte der Zähler mit Isoliermaterial vor Kälte geschützt werden.

Alle Jahre wieder... Die Mitarbeiter der Heidewasser GmbH können ein Lied davon singen, dass sie es regelmäßig in jeder Wintersaison mit eingefrorenen Wasserzählern ihrer Kunden zu tun bekommen. Das muss nicht sein. Wir geben Tipps, wie Sie einen Frostschaden vermeiden können.

Anfang dieses Jahres war es besonders schlimm. Traurige Rekordzahlen häuften sich im Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH. „Wir hatten 129 eingefrorene Wasserzähler und 46 eingefrorene Trinkwasser-Hausanschlüsse – allein im Monat Februar“, erinnert sich Christian Herschel, Leiter Dispatching/Controlling Technik. Die Heidewasser-Mitarbeiter hatten jede Menge zu tun, die Schäden so gering wie möglich zu halten. Verantwortlich für den Frostschutz der Wasseranschlüsse und der Zähler sind die Kunden. „Deshalb unsere Bitte wie jedes Jahr: Lassen Sie

es nicht soweit kommen und packen Sie ihren Wasserzähler und die Leitungen schon vor dem Frost warm ein“, appelliert Herschel. Und das kann man tun:

- Abdichten: In Räumen mit Wasseranschluss oder -zähler, in denen Leitungen frei liegen oder an Außenwänden installiert sind, sollten Fenster und Türen abgedichtet werden.
- Isolieren: Ratsam ist es, alle Bestandteile der Wasserversorgungsanlage mit trockenem Isolationsmaterial abzudecken. Wasserzählerschächte können mit Hartschaum- oder Styroporplatten gedämmt werden.
- Heizen: Empfehlenswert ist auch, über Thermostat mit Frostschutzfunktion die Beheizung bei Extremtemperaturen abzusichern.

Sollte bei Ihnen ein Frostschaden entstanden sein, hilft die Heidewasser GmbH weiter. Der Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr unter der Rufnummer 0391 8504800 zu erreichen.

## KURZER DRAHT

Heidewasser GmbH  
An der Steinkuhle 2  
39128 Magdeburg

Tel.: 0391 289680  
Fax: 0391 2896899

E-Mail:  
info@heidewasser.de  
Internet:  
www.heidewasser.de

Meisterbereich  
Haldensleben  
Satueller Straße 31  
39340 Haldensleben

Tel.: 03904 45075  
Fax: 03904 720524

Bereitschaftsdienst  
Trinkwasser:  
0391 8504800



## Änderungen bitte melden!

Zieht jemand um, gibt es einiges ab- und umzumelden. Neben Ausweis und Co. gerät der Abwasserverband leider meist in Vergessenheit. Überprüfen Sie bitte, ob die Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt noch mit der übereinstimmt, die beim AVH „Untere Ohre“ gemeldet ist.

Das ist wichtig, weil sich die Schmutzwassergebühr aus der Einleitgebühr und der Grundgebühr zusammensetzt. Letztere bemisst sich nach der Anzahl der Personen, die auf dem Grundstück gemeldet sind und liegt derzeit bei 54 Euro pro Person und Jahr. Jeder Bewohner, der seinen

Hauptwohnsitz an- oder abmeldet, muss also für die Abrechnung vom Verband registriert werden. Um den Verwaltungsaufwand nicht unnötig zu erhöhen, appelliert der Verband, rechtzeitig mitzuteilen, wenn sich die Anzahl der auf einem Grundstück gemeldeten Personen ändert oder der Eigentümer wechselt.

Dasselbe gilt für einen Umbau bei den befestigten Flächen auf dem Grundstück. Die sind entscheidend für die Abrechnung von Niederschlagswasser. Veränderungen werden auf Antrag von einem Verbandsmitarbeiter kontrolliert und abgenommen.

# Jubel auf dem Karussell



So sieht Begeisterung aus! Kinder der ersten Klassen der Erich-Kästner-Grundschule in Haldensleben weihten gemeinsam mit Marlies Schünemann vom Kinderschutzbund Börde (KSB) ein neues Karussell zum Selbstdrehen ein. Das steht auf dem Gelände der KSB-

Familienwerkstatt am Waldring 113 und wurde angeschafft von Spenden, um die der AVH „Untere Ohre“ anlässlich der Jubiläumsveranstaltung zum 20. Geburtstag statt Geschenken gebeten hatte. Dank der 2.630 Euro konnten außerdem Regale für die neue KSB-Biblio-

thek und eine Tischtennisplatte gekauft werden. „Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich beim Team des Abwasserverbandes für die tolle Idee ‚Spenden statt Blumen‘ bedanken. Unsere Kinder freuen sich wahnsinnig und ich auch“, sagte Marlies Schünemann.

## Hoppla, kleiner Fehlerteufel

Ein kleines Fehlerkeufelchen hat sich in die vergangene Ausgabe der Wasser-Abwasser-Zeitung eingeschlichen. Die ersten beiden Platzierungen für die Gewinnerbilder des Malwettbewerbs zum



rem Gemeinschaftskunstwerk. Wir möchten uns herzlich für die Verwechslung entschuldigen.

Übrigens: Weitere Kinder-Kunstwerke aus dem Malwettbewerb hat der Verband auf seinem

Jahreskalender verewigt, den Sie im Innenteil dieser Zeitung finden.

Verschusselt hat der Fehlerteufel leider auch den Urheber des Fotos „Spende Kinderschutzbund“. Entschuldigung Jens Kusian von der Volksstimme!

## Der 220-Meter-Countdown

Kathendorf bald am zentralen Netz



2.650 m Schmutzwasserkanal liegen bald unter Kathendorfs Erde.

Nur noch 220 Meter Kanal in der Drömlingweg und im Mühlenweg fehlen. Dann hat der AVH „Untere Ohre“ seine letzte Mitgliedsgemeinde Kathendorf ans zentrale Abwassernetz angeschlossen. Mitte April war die Großbaustelle eröffnet worden, um in ganz Kathendorf 2.650 Meter Schmutzwasserkanal zu verlegen. 264 Einwohner erhalten mit der Anbindung an die Rätzlinger Kläranlage eine moderne und umweltgerechte

Abwasserentsorgung. „Planmäßig werden wir den Bau Ende November abschließen und alle Hausanschlüsse zur Nutzung freigeben“, so Gerhard Hasler vom AVH „Untere Ohre“. Sein Hinweis an die Grundstückseigentümer: „Denken Sie daran, dass der Hausanschluss vom Verband abgenommen werden muss. Einen Termin können Sie bei mir unter der Rufnummer 03904 668074 vereinbaren.“

### MELDUNGEN

#### Verbandschef wiedergewählt



Achim Grossmann (links) wurde am 19. September als Verbands-geschäftsführer des AVH „Untere Ohre“ wiedergewählt. Die Vertreter der Verbandsversammlung entschieden sich gegen eine Ausschreibung der Stelle und für eine 2. Amtsperiode Grossmanns. Als Verbands-geschäftsführer leitet er seit 2006 die Geschäfte des Haldensleber Abwasser-verbandes.

#### Sprechzeiten zum Jahreswechsel

Zum letzten Mal in diesem Jahr ist am Donnerstag, 20. Dezember, Sprechtag beim AVH „Untere Ohre“. An diesem Tag geben die Mitarbeiter am Haldensleber Verbandssitz, Burgwall 6, von 7 bis 13 Uhr gern Auskunft. Zwischen den Feiertagen hat der Verband geschlossen. Erster Sprechtag im Jahr 2013 wird der 3. Januar sein. In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst unter 03904 66806 rund um die Uhr erreichbar.

#### Zähler ablesen und sparen

Es ist wieder Ablesezeit: Notieren Sie bitte, wie viel Gartenwasser Sie bis zum 31. Dezember 2012 laut Zwischenzähler verbraucht haben. Die Menge des abgenommenen Gießwassers geht dann nicht in die Abwasser-Jahresabrechnung ein. Zählerstand, -nummer und Ablesedatum können Sie bis zum 15. Januar 2013 form-

los per E-Mail oder Post beim AVH „Untere Ohre“ einreichen (Adressen siehe kurzer Draht). Dasselbe gilt für Eigenversorger. Achten Sie auch auf das Eichdatum ihres Zählers. Die Eichfrist beträgt sechs Jahre. Ist sie abgelaufen, muss ein neuer Zähler eingebaut und vom Abwasserverband abgenommen werden. Informationen unter [www.avh-untere-ohre.de](http://www.avh-untere-ohre.de) (Punkt „Unsere Dienste“).

### KURZER DRAHT

#### Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“

Burgwall 6  
39340 Haldensleben  
Öffnungszeiten:  
Di.: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr  
Do.: 7–13 Uhr

Tel.: 03904 66806  
[info@avh-untere-ohre.de](mailto:info@avh-untere-ohre.de)

**www.avh-untere-ohre.de**  
**Bereitschaftsdienst:**  
**03904 66806**

## Pferdeakrobaten, Lappenläufer und Mühlenstrolche

**Kunden des AVH sind auch in Etingen und dessen Ortsteilen Keindorf, Maschenhost und Zillbeck zu Hause. Für viele Etinger liegt das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde.**

Lilly weiß nur zu gut, wie es ist, wenn einem jemand mit Begeisterung den Buckel runterrutscht. Auf der 24 Jahre alten und damit recht betagten Haflingerstute haben jeden Mittwochmittag neun kleine Mädchen aus Etingen in der Reithalle des Ortes ihren großen Auftritt. Die 3- bis 13-Jährigen turnen in der Voltigiergruppe von Katja Kapps auf dem Pferderücken und üben akrobatische Figuren. Lilly galoppiert dabei ruhig und gelassen an der sogenannten Longe der Lehrerin. „Für viele Kinder ist das Voltigieren der Einstieg in den Pferdesport. Bei uns in Etingen machen wir das in zwei Voltigiergruppen. Nicht professionell, es geht eher darum, dass die Kinder Spaß am Reiten haben, ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihr Sozialverhalten schulen“, betont Kapps. Einmal im Jahr zeigen die Mädchen vor Publikum, was sie können. Beim Drömlingturnier, das der Reitverein Etingen in diesem Jahr zum 14. Mal ausrichtete. Für vier Turniertage absolvieren Reitsportler aus der ganzen Republik in Etingen Dressur- und Springprüfungen auf zum Teil höchstem Niveau. Das Drömlingturnier wird in der Region jährlich mit Spannung erwartet und von vielen freiwilligen Helfern aus dem Ort und Sponsoren der Region erst möglich gemacht. Warum das Reiten in der 500-Seelen-Gemeinde so populär ist, erklärt der Vorsitzende des Reitvereins, Hans-Günter Kapps: „Schon unsere Vorfahren sind mit Arbeitspferden aus der Landwirtschaft zu Turnieren in der Umgebung gefahren. Hier gab es immer Leute, die Interesse am Pferdesport hatten und das hochgehalten haben. Im Laufe der Jahre wurden Sportpferde



**Das ist die letzte von einst sechs Etinger Bockwindmühlen. Da die Gemeinde frei in der Landschaft liegt, weht der Wind meist etwas stärker als anderswo.**

dazugekauft und 1958 haben wir den Reitverein gegründet.“

Umtriebiger wie die Etinger sind, haben sie noch andere Hobbies als das Reiten. Es gibt einen Fußballverein mit eigenem Sportplatz und Vereinshaus, den Taubenverein „Drömlingsliebe“ und



**Bein in die Luft und bloß nicht den Halt verlieren! Mit viel Elan voltigieren Etinger Mädchen auf Lilly, einer 24 Jahre alten Haflingerstute.**

den mit 77 Mitgliedern größten BVB-Fanclub Sachsen-Anhalts. Gemeinsinn beweisen die Etinger auch gern bei ihrer „Etwas anderen Dorfmeisterschaft“. Einwohner einzelner Straßen oder Straßenzüge schließen sich zu Mannschaften zusammen und treten beim



**Das Etinger Wappen zeigt eine Mühle an der Wasserscheide der Flüsse Ohre und Spetze.**

Wischlappenlauf, Schubkarrenrennen, Sackhüpfen, Eierlaufen extrem und Tauziehen gegeneinander an.

Schließlich besteht ihre Gemeinschaft nun schon seit mehr als 1051 Jahren denn es findet sich eine erste urkundliche Erwähnung des Ortes „Adinga“ in einer Schenkungsurkunde von Otto I. von 961. Sehenswert ist heute die letzte erhaltene Bockwindmühle, die sich zwar nicht mehr dreht, aber trotzdem ein imposantes Bild abgibt. Die Mühle ist auch Namensstifter des hiesigen Kindergartens „Mühlenstrolche“. 22 kleine Strolche werden hier betreut und darauf sind die Etinger mächtig stolz. „Viele Jahre haben wir für den Erhalt unseres Kindergartens gekämpft, sagt Bürgermeister Wolfgang Kapps. Eine der drei Erzieherinnen ist seine Tochter und Voltigierlehrerin Katja Kapps. Und somit sollte man sich nicht wundern, dass sämtliche sattelfesten Strolche alle zwei Wochen zum Voltigieren gehen. Schließlich gilt es, Lilly und die Etinger Reittradition in Trab zu halten.



**Im „Sack“, dem ältesten noch erhaltenen Teil Etingens, steht heute auch das Hauptpumpwerk des AVH „Untere Ohre“.**



**Die „Mühlenstrolche“ und Kitaleiterin Claudia Lürer haben Spaß: Sogar eine Wasserpumpe mit Planschschale gibt es in der Kita.**

### Abwassertechnische Daten für Etingen

- seit 2006 zentrale Schmutzwasserentsorgung
- 2.740 m Schmutzwasserkanal
- 151 Hausanschlüsse
- 2 Pumpstationen mit 550 m Druckleitung
- 1 Hauptpumpwerk mit 2,8 km Druckleitung bis nach Wegestedt von wo aus das Schmutzwasser bis zur Kläranlage Flechtingen fließt

# Märchenrätsel

Es war einmal vor langer, langer Zeit. Ein kleines Mädchen zog sich seine rote Kappe auf, klemmte sich die goldene Gans unter die Arme und rief den rumpelnden Kutschenservice „Stilzchen“. Cheffahrer Kleiner Muck sollte sie übers Wochenende zu ihrer Großmutter bringen. Das bucklige Pferdchen im Stall war zu schwach für den Weg und laufen konnte Rotkäppchen auch nicht.

Denn ihre völlig zertanzten Schuhe würden sie den langen Weg nicht mehr tragen. Und ihre Schwester Schneeweißchen würde rosenrot vor Ärger, wenn sie einfach deren Treter nehmen würde. Oder hatte das blasse Geschwisterchen die nicht gerade ganz tapfer zum Schneiderlein in die schwarze Mühle getragen? Dann sind die ja frühestens in zwölf Monaten zurück!

Nun aber los, bevor die Regentruhe ihr kaltes Herz zeigt und mit dicken Tropfen die Blätter am Bäumchen im Garten zum Singen und Klingeln bringt ...

## Ohhhh! Hier geht aber einiges durcheinander.

So viele Märchen auf einmal! Können Sie mindestens fünf Geschichten erkennen? Dann schnell aufschreiben und noch pünktlich zu Weihnachten eine von 20 Märchen-DVDs bekommen! Diese suchen Sie selbst aus: Entweder eines der im Text versteckten Märchen wählen oder auf der Internetseite [www.maerchenklassiker.de](http://www.maerchenklassiker.de) nach einem Favoriten schauen.

Den notieren Sie gleich mit und schicken das Ganze bis zum 7. 12. 2012 an:

**SPREE-PR**  
**Kennwort: WZ-Märchenrätsel**  
**Märkisches Ufer 34**  
**10179 Berlin**

oder per E-Mail an:  
**gewinn@**  
**spree-pr.com**

**Viel Erfolg!**  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Diese und weitere tolle Märchenklassiker auf DVD können Sie auch direkt unter Telefon: 030 99194676 bestellen oder eine kostenlose Übersicht anfordern.

